



**BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG
FÜR**

SERIE HEATRO

Model:

HEATRO 55,55L,55P,55H,55LH,55PH

HEATRO 69,69L,69P,69H,69LH,69PH

HEATRO 81, 81L,81P,81H,81LH,81PH

INHALTSVERZEICHNIS:

| | |
|--|----|
| 1. EINFÜHRUNG | 3 |
| 1.1 Schutz für transport..... | 3 |
| 1.2 Öffnen und Entfernen der Tür während der Installation und des Betriebs..... | 3 |
| 2. TECHNISCHE DATEN | 4 |
| 3. AUFBAU DES KAMINEINSÄTZES | 4 |
| 4. ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN | 5 |
| 5. MONTAGE UND INSTALLATION DES KAMINEINSÄTZES | 6 |
| 5.1. Leitlinien für eine sichere installation – Anforderungen an den Brandschutz. | 6 |
| 5.2. Kaminunterlage | 6 |
| 5.3. Luftzufuhr | 7 |
| 5.4. Schorstei und Lüftung | 7 |
| 5.5. Empfehlungen für die Ausmauerung des Kamins (Brandschutz) | 9 |
| 6. BEDIENUNGSANLEITUNG DES KAMINS | 11 |
| 6.1 Sicherheitsregeln Bedienung des Kamins..... | 11 |
| 6.2 Empfohlener Brennstoff..... | 11 |
| 6.3 Nicht empfohlener Brennstoff | 12 |
| 6.4 Erstes Heizen | 12 |
| 6.5 Verbrennungsregulierung | 12 |
| 6.6 Anzünden | 13 |
| 6.7 Betrieb bei minimaler leistung während der verlängerten Laufzeit..... | 13 |
| 6.8 Maximale Verladung | 14 |
| 6.9 Pflege..... | 14 |
| 7. ANWEISUNGEN FÜR DAS SICHERE BRENNEN DES BRENNERS BEI EINEM AUSFALL | |
| 8 ANERKENNUNG VON MÄNGELN UND VERFAHREN, DIE IM FALL ZU BEFOLGEN SIND. | 15 |
| 9. ERSATZTEILE | 15 |
| 10. REKLAMATIONSVERFAHREN | 15 |
| 11. GARANTIEBEDINGUNGEN. | |

EINFÜHRUNG

1.1 Schutz für Transport

- 2 Der komplette Heizeinsatz wird auf einer Palette geliefert, die mit Folie und einer das Glas schützenden Styroporplatte gesichert ist. Überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob das Gerät während des Transports beschädigt wurde oder die im Ofen befindlichen Elemente wie Rost, Aschenkasten, Schamott, Deflektor, Abweiser nicht bewegt wurden.

Seien Sie beim Tragen besonders vorsichtig, insbesondere beim Glas in der Tür und bei dekorativen Elementen. Es wird daher empfohlen, die Tür während des Transports zu entfernen und an einem Ort zu platzieren, der sie vor mechanischen Beschädigungen schützt. Wenn es notwendig ist, Schamottenelemente zu zerlegen, merken Sie sich deren Position und Befestigungsmethode, um die spätere Montage zu erleichtern.

Die Tür ist mit einem Sicherheitsstift am oberen Scharnierstift gegen Herausfallen gesichert (Fotos 1.2, 1.3 - Z).

Tür nach oben gehoben - Um die Tür und den Hebemechanismus zu sichern, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Tür - heben Sie sie bis zum Anschlag an, wodurch das Gegengewicht des Hebemechanismus abgesenkt wird, der sich normalerweise auf der linken Seite des Einsatzes befindet
- Öffnen Sie die Tür - heben Sie sie bis zum Anschlag an, wodurch das Gegengewicht des Hebemechanismus abgesenkt wird, der sich normalerweise auf der linken Seite des Einsatzes befindet
- Nach dem Einsetzen der Einsatzkamin an den Verwendungsort und vor dem Herstellen des Bausatz sollte die gesamte Einsatzkamin durch Entfernen des Schutzbandes ordnungsgemäß entriegelt werden



(Bild. 1)

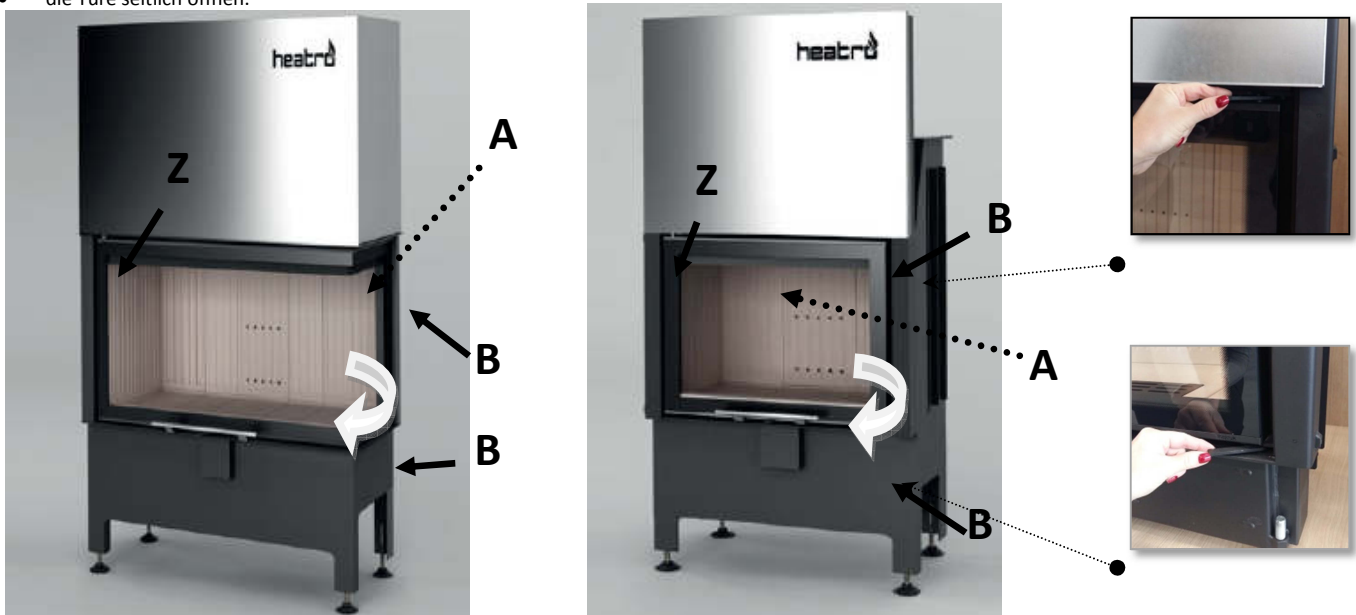
Türen mit Glas, das aus zwei oder mehr Glaselementen besteht - zum Transport sind sie mit Papiereinsätzen verschachtelt. Entfernen Sie nach dem Einsetzen des Einsatzes an der Installationsstelle die Sicherheitseinsätze und gleichen Sie das Spiel zwischen den Glaskanten aus, indem Sie die Einstellschrauben vorsichtig mit dem Inbusschlüssel festziehen

1.2 Öffnen und Entfernen der Tür während der Montage und Wartung

Um die Tür sicher zu entfernen, sichern Sie die Tür mit der Zunge (Foto 1.2, 1.3 - A), entfernen Sie den "Z"-Stift am oberen Scharnierstift (Foto 1.2, 1.3 - Z) und kippen Sie die Tür vorsichtig zur Seite und heben Sie die gesamte Tür an oben, bis der untere Stift aus dem Lünettenloch herausragt.

Um die Flügeltür zum Entfernen oder Reinigen des Glases zu öffnen (im Allgemeinen durch Anheben geöffnet), gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie die Tür, dh. senken Sie sie bis zum Anschlag ab
- Verwenden Sie den Griff „kalten Hand“ - drehen Sie den "kalten Hand" um 90 ° auf sich selbst - "Zunge A", um die Hebeeinheit zu sichern. Der Schutz befindet sich in geschlossener Position direkt über der Oberkante der Tür (Abb. 1.2, 1.3 -A).
- Verwenden Sie den "kalten Hand", um sich um 90 ° zu drehen - die " kleine Zunge B.", die die Tür entriegelt - befindet sich auf der rechten Seite (beim HEATRO 81LH-Einsatzmodell befinden sich die Zungen auf der linken Seite) am unteren und oberen Rand der Tür (Abb. 1.2, 1.3 - B).
- die Türe seitlich öffnen.



(Bild. 2)

1. TECHNISCHE DATEN

| Serie | Energieeffizienzklasse | Erforderliche Zeichenfolge [Pa] | Gasstrom mit geschlossenem Ofen [g / s] | Nennleistung [kW] | Effizienz [%] | Durchschnittliches CO-Gehalt bei 13% O2 [%] | Abgastemperatur [°C] | Brennstoff | GEWICHT FÜR NENNLEISTUNG |
|-------|------------------------|---------------------------------|---|-------------------|---------------|---|----------------------|------------|--|
| 55 | A | 12 | 9 | 9 | 80 | 0.10 | 260 | HOLZ | (2,8 kg) 3 Stämme, Länge ~ 25-26 cm, Umfang 32-34 cm |
| 69 | A+ | 12 | 9 | 11 | 83 | 0.08 | 260 | HOLZ | (3,4 kg) 3 Stämme, Länge ~ 30-32 cm, Umfang 32-34 cm |
| 81 | A | 12 | 11 | 12 | 80 | 0.09 | 260 | HOLZ | (3,6 kg) 3 Stämme, Länge ~ 30-32 cm, Umfang 32-34 cm |

Detaillierte technische Datenblätter finden Sie auf der Website: www.heatro.eu

2 AUFBAU DES KAMINEINSÄTZES

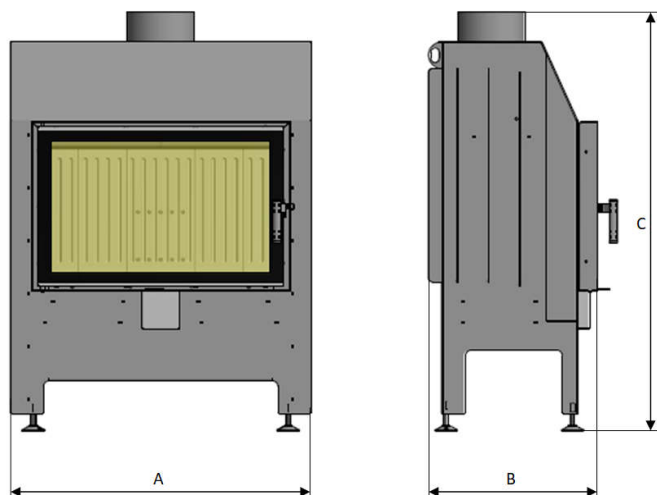


Bild . 3

| Seria | Abmessungen (cm) | | |
|-------|------------------|-----|------|
| | A | B | C |
| 55 | 663 | 449 | 1109 |
| 66 | 799 | | |
| 81 | 919 | | |



Abgasauslass fi 180 mm
Kompatibel mit den meisten Kamine

Edelstahlkörper
hohe Temperaturbeständigkeit

Wärmesenken um den Körper
größere Heizfläche

system „dual deflector“
hoher Leistung und geringe Abgasemissionen

system „clear optimal“
effiziente Glasreinigung

dreischichtigen Belüftung für den Ofen
ökologische Holzverbrennung

belüftete Griff des Handgriffs
ergonomie und Sicherheit

hitzebeständige Keramik
bessere Verbrennungsthermik und Wärmespeicherung

solide Tür mit hitzebeständigen Glas
sicherheit bei der verwendung

stufenloser Regler
reibunglose Steuerung der Verbrennungsdynamik

verstellbare Füße
einfache Montage und Nivellierung des Einsatzes

zentraler luftanschluss fi-125 mm
einfacher Zugang für die Verbindung

Bild . 4

3. ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Raumheizgerät für feste Brennstoffe - erfüllt die Anforderungen von PN-EN 13229: 2002, A1: 2005, A2: 2006, AC: 2007

Festbrennstoffgerät mit abschließbaren Türen - Kategorie 1C

Um die Brandgefahr zu vermeiden, sollte der Kamineinsatz gemäß den geltenden Baugesetzen und Brandschutzbestimmungen, insbesondere in Bezug auf Abgas- und Kaminabgasanlagen, und gemäß den technischen Empfehlungen in diesem Installationshandbuch installiert werden. Die Installation des Geräts sollte von einem qualifizierten Spezialisten durchgeführt werden. Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollte eine protokolltechnische Abnahme erfolgen, die von der Meinung eines Schornsteinfeger- und Brandschutzfachmanns begleitet wird. Der Kamineinsatz sollte gemäß den Bestimmungen der Normen PN-EN 13229: 2002 / A2: 2006 / AC: 2007 und gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung des Infrastrukturministers vom 12. April 2002 installiert und verwendet werden. (Amtsblatt Nr. 75 von 2002).

Der Heizeinsatz dient zur Beheizung von Wohnräumen in Einfamilienhäusern und Wohngebäuden. Die Wärme wird durch die Schwerkraft vom Kamingehäuse und durch die Strahlung des Glases übertragen.

WARNUNG! NATIONALE UND ÖRTLICHE BESTIMMUNGEN SOLLTEN ERFÜLLT WERDEN.

4. MONTAGE UND INSTALLATION DES KAMINEINSATZES

Vor der Installation des Gerätes, sollte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, um:

- ordnungsgemäße Vorbereitung (je nach Verwendungszweck) des Schornsteins
- richtige Vorbereitung des Untergrundes
- ordnungsgemäße Vorbereitung des Luftzufuhrkanals von außen (Rohr fi 125 mm)
- komplette Ausstattung des Einsatzes
- Lesen Sie dieses Handbuch und das Installationshandbuch des Kamineinsatzes sorgfältig durch
- **WARNUNG!**
- **WENN DIESE ANWEISUNGEN NICHT BEACHTET WERDEN, KANN DIES ZU EINER FEHLFUNKTION DES GERÄTS FÜHREN, ES BESCHÄDIGEN ODER DEN BENUTZER EINER GEFAHR AUSSETZEN. DIE INSTALLATION UND DER BETRIEB DES KAMINS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER BEDIENUNGSANLEITUNG VERLIEREN DIE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE. ES IST VERBOTEN, DAS DESIGN DES GERÄTS ZU STÖREN.**

4.1 Regeln für die sichere Installation - Brandschutzanforderungen

Die Regeln für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die ordnungsgemäße und sichere Installation des Kamineinsatzes und den Anschluss an das Abgassystem sind mit **NATIONALEN UND ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN EINTRÄCHTIG**:

Der Raum, in dem der Kamineinsatz installiert werden soll, sollte eine Kubatur haben, die sich aus der Anzeige von 4 m³ x 1 kW der Nennwärmeleistung dieses Gerätes ergibt, jedoch nicht weniger als 30 m³ (**NACH NATIONALEN UND ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN**).

- der Feuerstelle des Kamineinsatzes sollte auf einer nicht brennbaren Oberfläche aufgestellt werden.
- der Boden vor der Feuerungstür sollte mit einem Streifen aus nicht brennbarem Material geschützt werden, wie in der Abbildung 4.3 gezeigt,
- Stahlelemente des Kamineinsatzes und die angeschlossenen Rauchleitungen sollten mindestens 80 cm von den brennbaren nicht geschützten Konstruktionselementen des Gebäudes entfernt sein. Die Entfernung von den Elementen, die mit einem 25mm dicken Gipsbelag oder einem gleichwertigen Belag geschützt sind, sollte mindestens 30 cm betragen,
- Rauchleitungen sollten aus nichtbrennbaren Stoffen ausgeführt sein,
- der Mantel der Rauchleitung sollte einen Feuerwiderstand von mindestens 60 Minuten aufweisen.

Achtung!

Installation des Kamineinsatzes sollte von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Vor der Montage und dem Anschluss des Kamineinsatzes sollte man folgendermaßen vorgehen:

- die vorliegenden Installations-, Bedienungs- und Wartungsanweisungen lesen,
- die Vollständigkeit der Ausrüstung überprüfen (Pkt.1.2),
- sich vergewissern, dass die Fläche, auf der der Kamin aufgestellt werden soll, ausreichende Tragfähigkeit (einschließlich des Gewichts der Geräts, des Gewichts des Fundaments und des Gewichts des Gehäuses) aufweist,
- den technischen Zustand des Schornsteins (seine Leistungsfähigkeit und seine Eignung für die bestimmte Aufgabe) überprüfen,
- die Durchgängigkeit des Einlasskanals für die frische Außenluft überprüfen,
- eine entsprechende Bescheinigung vom Schornsteinfeger, die den der Schornsteinleitung zulässt, erlangen,
- die erforderliche Belüftung des Raumes, in dem der Kamin installiert ist, sichern,
- Nivellieren Sie den Einsatz mit Einstellschrauben.

4.2 Der Untergrund für den Kamin.

Die Kaminoberfläche sollte auf einer nicht brennbaren Oberfläche mit ausreichender Tragfähigkeit platziert werden. Aufgrund des Punktdrucks des Einsatzes auf der Oberfläche des Untergrunds wird empfohlen, die Kaminmasse über eine größere Bodenfläche zu verteilen.

Um ein Durchhängen des Bodens zu vermeiden, sollte der Einsatz an einer zuvor vorbereiteten Stelle platziert werden, die normalerweise den Umriss der geplanten Kamininstallation darstellt. Der Installationsort sollte eine starre Basis sein, d. H. Nicht durch Isolierung wie Polystyrol, Mineralwolle oder eine weiche Platte getrennt (Abb. 1.2).

Der Untergrund darf nicht aus brennbaren Materialien bestehen. (NACH NATIONALEN UND ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN) Entzündbare Böden, z. B. Parkett, Paneele, Teppichböden usw. - erfordern eine Schutzschürze aus nicht brennbaren Materialien, z. B. Brettern Stein, Terrakotta usw.

Zwischen der Tür und Gegenständen aus brennbaren Materialien (z. B. Möbeln, Fernsehgeräten und anderen Innenausstattungen) sollte ein Mindestabstand von 180 cm eingehalten werden.

WARNUNG!

DIE DICKE DES FUNDAMENTS, DAS AUS VERSTÄRKTEM BETON INNERHALB DES KAMINGEHÄUSES HERGESTELLT WURDE, SOLLTE NICHT GERINGER ALS 6 CM SEIN.



Bild. 5

4.3 Luftzufuhr

Da Standard-HEATRO-Einsätze mit einer unabhängigen Luftzufuhr zum Brennraum ausgestattet sind, wird empfohlen, die Luftzufuhr zum Ofen von außen vorzunehmen (vorzugsweise mit einem Rohr mit einem Durchmesser von 125 mm oder flachen Kanälen mit einer ähnlichen Querschnittsfläche - dem kürzest möglichen Weg). Bei Räumen ohne separate Luftversorgung besteht die Installationsbedingung darin, diese über einen Kanal von mindestens 150 mm zu versorgen. Es reicht auch aus, den "Kaminraum" direkt oder indirekt mit einem Raum mit Außenluftzugang zu verbinden (z. B. durch einen Keller oder eine Garage). Die Menge der zugeführten Luft bestimmt den korrekten Betrieb des Geräts. Bei engen Fenstern und Türen ist zu beachten, dass von außen ausreichend Luft in den Raum strömt. In dem Raum, in dem der Kamineinsatz installiert ist, sollte ein Gravitationszufluss von Frischluft in den Ofen in Höhe von mindestens 10 m³ / h pro 1 kW der Nennleistung des Einsatzes vorgesehen werden (Örtliche und Nationale Vorschriften sollten erfüllt werden). Außerhalb des Gebäudes muss ein Gitter am Luftzufuhrrohr installiert werden, um das Eindringen von Schädlingen, Blättern usw. zu verhindern. Der Gitterbereich muss groß genug sein, um den Luftstrom in den Raum nicht zu verringern. Stellen Sie sicher, dass die Gitter an den Lufteinlässen nicht blockiert sind und nicht automatisch schließen. Bei gleichzeitigem Betrieb mit anderen Öfen muss die Luftzufuhr für alle Geräte ausreichend sein.

ACHTUNG!

- ES SOLL UM DIE DURCHGÄNGIGKEIT DES LUFTEINLASSKANALS UND DIE REINHEIT DER SCHUTZNETZE DES LUFTEINLASSES GESORGT WERDEN.
- UNGENÜGENDE BELÜFTUNG KANN DEN VERBRENNUNGSPROZESS UNTERBRECHEN UND DIE STÖRUNG DES LUFTZUGS BEWIRKEN, DIE WIEDERUM ZUM AUFTRETEN VON RAUCH IM RAUM FÜHREN KANN

4.4 Schornstein und Lüftung

Der Schornstein soll eine effektive Abgasableitung außerhalb des Gebäudes gewährleisten. Die Konstruktion des Schornsteins sollte den korrekten Wert des Schornsteinzuges sicherstellen, d. H. Den Unterdruck, der bewirkt, dass sich das Rauchgas nach oben und außen bewegt (Örtliche und Nationale Vorschriften sollten erfüllt werden). Grundvoraussetzung für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb eines Kamineinsatzes ist ein technisch effizienter und in Bezug auf Querschnittsfläche und Höhe richtig ausgewählter Schornstein. Die technische Bewertung des Schornsteins und die Abgabe eines Gutachtens zum technischen Zustand des Schornsteins sollten bei einer zugelassenen Schornsteinfegerfirma in Auftrag gegeben werden Gemäß den geltenden Vorschriften (NACH NATIONALEN UND ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN)

§ 140. [Konstruktion] 1. Schornsteinrohre (Kanäle) im Gebäude: Belüftung, Abluft und Rauch, die in die Wände des Gebäudes geführt werden, in Bausätzen, die dauerhaft mit dem Bauwerk verbunden sind oder ein eigenständiges Bauwerk bilden, sollten Querschnittsabmessungen, Weg und Höhe aufweisen den erforderlichen Entwurf, um die erforderliche Kapazität sicherzustellen und die in den polnischen Normen festgelegten Anforderungen hinsichtlich der technischen Anforderungen für Schornsteinrohre und Schornsteinkonstruktionen zu erfüllen.

2. Die Abzüge sollten luftdicht sein und NATIONALEN UND ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN erfüllen.
3. Die Innenfläche von nassen Abgasrohren sollte gegen ihren zerstörerischen Einfluss beständig sein.
4. Kanäle für die Schwerkraftbelüftung sollten eine Querschnittsfläche von mindestens 0,016 m² und eine Mindestquerschnittsabmessung von mindestens 0,1 m haben

§ 141. [Verbote] Die Verwendung von:1) Schwerkraftkollektivauspuff- und Rauchrohre, vorbehaltlich,

2) kollektive Schwerkraftlüftungskanäle **3)** einzelne Abluftventilatoren in Räumen mit Einlässen zu Rauchgasleitungen.

§ 142. [Ausgang der Rauchgasleitungen] 1. Abzüge sollten über dem Dach in eine Höhe führen, die vor unannehmbaren Zugluftstörungen schützt.

2. Die Anforderung des Absatzes 1 gilt als erfüllt, wenn die Schornsteinauslässe in der Nationalen oder Örtlichen Norm für Ziegelschornsteine festgelegten Weise über das Dach geführt werden.

§ 143. [Schornsteinkappen] 1. In Gebäuden die in verschiedenen Windlastzone, die in Normen definiert sind, sollten Schornsteinkappen an den Rauch- und Abgaskanälen verwendet werden, um vor Zugluftumkehr zu schützen, wobei die Anforderungen von Örtlichen und Nationalen Vorschriften sollten erfüllt werden

2. Schornsteinkappen, auf die in Absatz Bezug genommen wird. 1, sollte auch in anderen Bereichen verwendet werden, wenn dies aufgrund der Lage der Gebäude und der örtlichen topografischen Bedingungen erforderlich ist.

3. Die Anforderungen des Absatzes 1 und 2 gelten nicht für Öfen und Brennräume mit mechanischer Aktivierung des Abgasabflusses.

§ 145. [Der Anschluss an eine Abgasleitung] 1. Kamine mit offenem Feuerstelle oder geschlossenem Kamineinsatz mit einer Kaminöffnung von bis zu 0,25 m² dürfen nur an einen eigenen, separaten Kamin mit Abmessungen von mindestens 0,14 × 0,14 m oder einem Durchmesser von 0,15 m angeschlossen werden. B. Smart Series Insert, Prisma M) und im Fall von Einsätzen mit einer größeren Ofenöffnung - mindestens 0,14 × 0,27 m oder einem Durchmesser von 0,18 m, während für größere Rohre mit rechteckigem Querschnitt das Seitenverhältnis der Seiten 3: 2 betragen sollte .

§ 146. [Regelmäßige Überprüfungen] 1 Die Schornsteinauslässe sollten zur Reinigung und regelmäßigen Inspektion unter Berücksichtigung der Bestimmungen von § 308 zugänglich sein. 2. Rauch- und Rauchrohre sollten mit Reinigungs- oder Inspektionsöffnungen ausgestattet sein, die mit dichten Türen verschlossen sind, und bei nassen Rauchgasen - auch mit einem Kondensatablauf System.

ACHTUNG!

-Die Position und Größe der Rauchgaseinlassöffnung zum Schornstein sollte auf der Grundlage der Höhe und des Typs des ausgewählten Einsatzes bestimmt werden

-Die Höhe des Kamins sollte mindestens 6 m vom Boden oder 4,5 m von der Auslassöffnung entfernt sein.

-Der Querschnitt des Schornsteins zum Ablassen von Dämpfen aus dem Kamineinsatz sollte bei kleineren Einsätzen mindestens 180 mm (oder 27 x 14 cm) betragen, bei Einsätzen mit höherer Leistung einen entsprechend größeren Querschnitt, der der Fläche des Auslasses eines bestimmten Modells des Einsatzes entspricht.

-Die Reinigung der Schornstein- und Rauchgasentladungskanäle sollte von einem qualifizierten Spezialisten durchgeführt werden.

-Die Reinigung des Schornsteins sollte viermal im Jahr und jedes Mal während längerer Ausfallzeiten erfolgen.

-Der Zugang zur Kaminreinigung und zum Stecker sollte erhalten bleiben.

-Es ist verboten, das Gerät an einen Sammelkamin anzuschließen.

-Auslässe von Extraktoren, die mit der Heizung betrieben werden, können Probleme verursachen.

-Achten Sie auf die Lufteinlassgitter, damit deren Konstruktion ein automatisches Schließen der Luftzufuhr verhindert.

-Bei ungünstigen Wetterbedingungen kann es zu Störungen im Schornsteinzug kommen. Daher ist beim Betrieb des Geräts besondere Vorsicht geboten.

-Arbeiten des Einsatzes bei besonders ungünstigen Wetterbedingungen sollten nur unter Aufsicht erfolgen,

-Reduzieren oder unterbrechen Sie im Falle eines Kaminbrandes die Sauerstoffzufuhr zum Ofen so weit wie möglich, indem Sie die Tür schließen und die geregelte Luftzufuhr schließen. Rufen Sie die entsprechende Feuerwehr an. Ein Kaminfeuer kann es beschädigen. Rufen Sie vor der Wiederverwendung eine Schornsteinfegerfirma an, um den technischen Zustand des Abgasrohrs zu überprüfen.

-Kamineinsätze mit einer seitlich zu öffnenden Tür und einer Tür, die durch Aufschieben nach oben geöffnet werden kann, können nur bei geschlossener Brennkammer funktionieren, außer beim Laden von Holz.

4.5 Brandschutz - Empfehlungen für die Installation des Bausatz

- Die Ausführung der Kaminverkleidung sollte einem qualifizierten Unternehmen anvertraut werden

- Wenn Sie den Kamin benutzen, erzeugt das Bausatz eine hohe Temperatur von bis zu 600 ° C. Um eine Überhitzung der Kamineinsatzkomponenten und eine Beschädigung des Kamingehäuses zu vermeiden, halten Sie die minimalen Ausdehnungsabstände ein (Bild. 1).

- Der Kamineinsatz kann keine Stütze für den Schornstein oder die Elemente des Gehäuses sein und sollte in keiner Weise dauerhaft mit diesem Gehäuse verbunden sein.

- Es sollten geeignete Konvektionslufteinlässe und -auslässe hergestellt werden, deren Größe von der Leistung des eingebauten Einsatzes und der Dichte der Öffnung (durchbrochenes Gitter) abhängt.

- Wir berechnen den minimalen Konvektionslufteinlass unter der Annahme, dass pro 1 kW 50 cm³ Lufteinlass vorhanden sind. Der Luftauslass des Gehäuses sollte 40% größer sein als sein Einlass. Daher z. B. für eine Eingabe von 6 kW:

- Lufteinlass = 6 kW x 50 cm² = 300 cm²

- Luftauslass = 300 cm² x 1,4 = 420 cm²

Wenn wir Auslassgitter mit Gitter mit Netz verwenden, verdoppeln Sie die berechnete Größe des Luftauslasses, d. H. Für 10 kW 420 cm² x 2 = 840 cm³ des Auslasses.

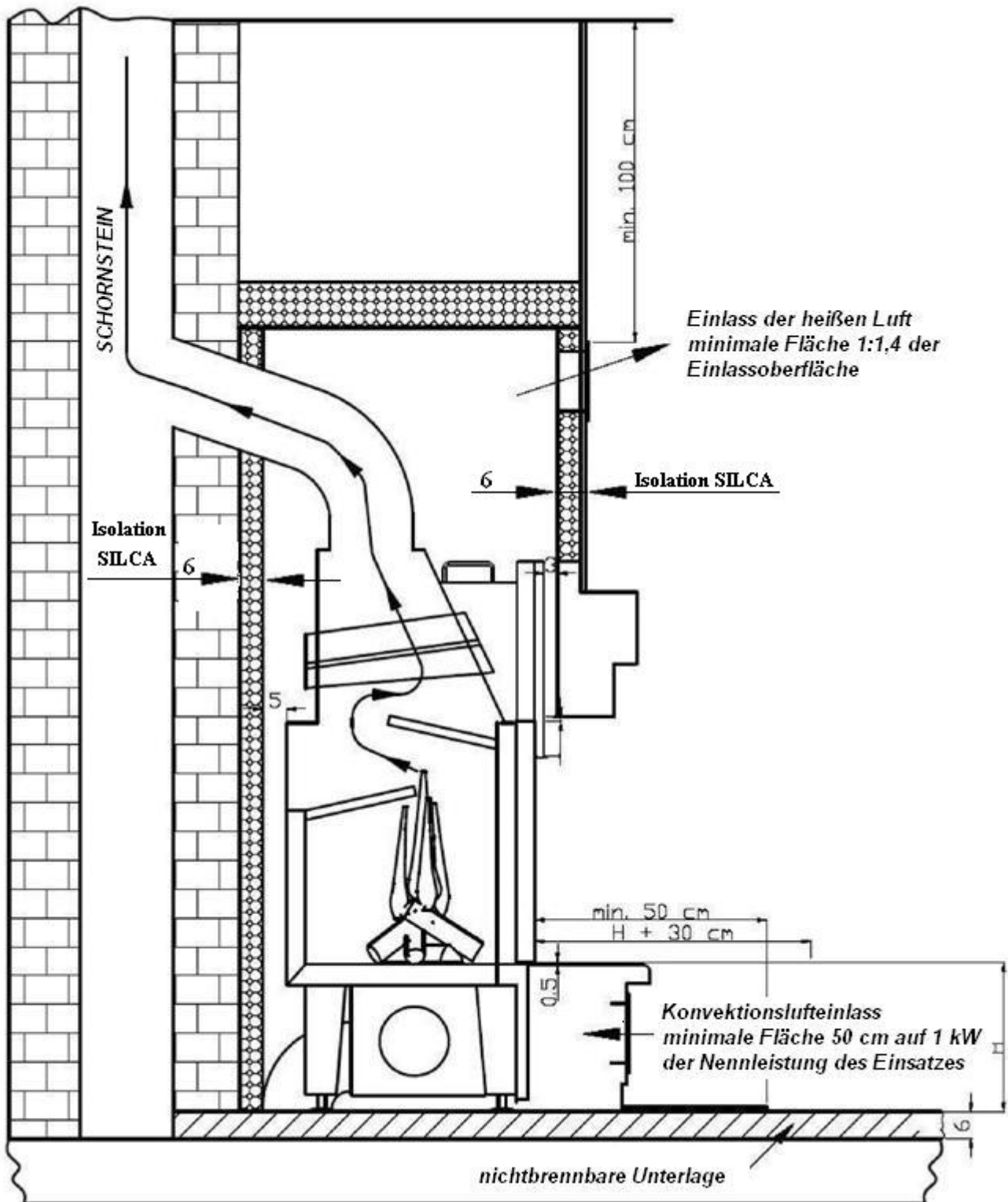


Bild. 6

Der Mangel an entsprechendem Konvektionsluftstrom kann zur erhöhten Temperatur in der Brennkammer führen und damit Schäden an den Lagern und anderen Teilen samt Kamingehäuse verursachen. Um Elemente des Kamingehäuses zu isolieren sollten nur zu diesem Zweck bestimmte Produkte, die eine Temperaturbeständigkeit von min. 700°C und eine entsprechende Dicke (je nach Dichte und Wärmedurchdringungsfähigkeit) aufweisen, eingesetzt werden, so das an der Außenfläche des Gehäuses die Temperatur nicht über 50°C steigt. Die Abluftgitter sollte an der Oberseite des Gehäuses in einem Abstand von mehr als 40 cm von der Decke lokalisiert werden. Eine Schutzverkleidung vor dem Kamin sollte aus nicht brennbaren Materialien bestehen. Die Abmessungen der Schutzschürze hängen von der Höhe des Ofenstandorts und der Breite der Ofenöffnung ab (Bild. 2).

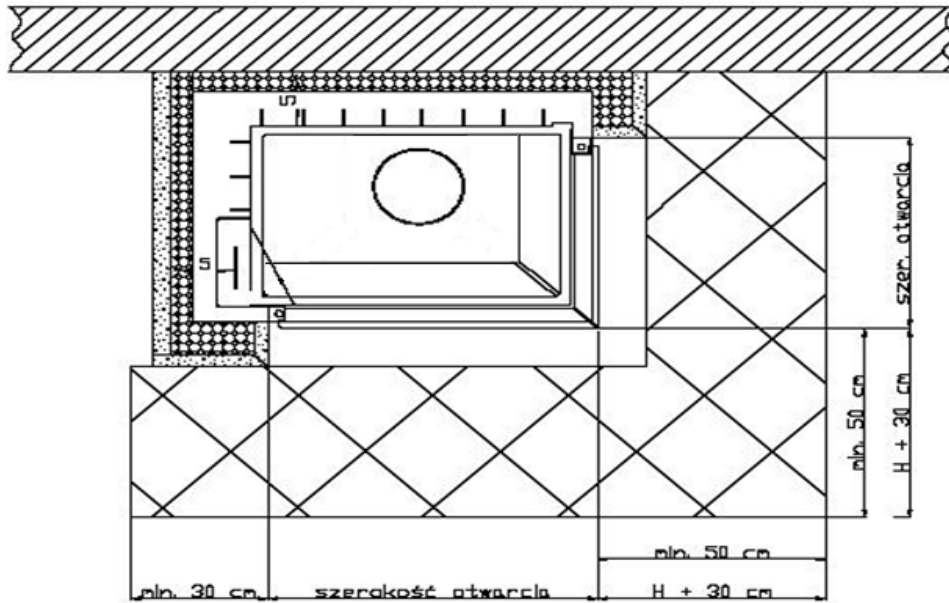
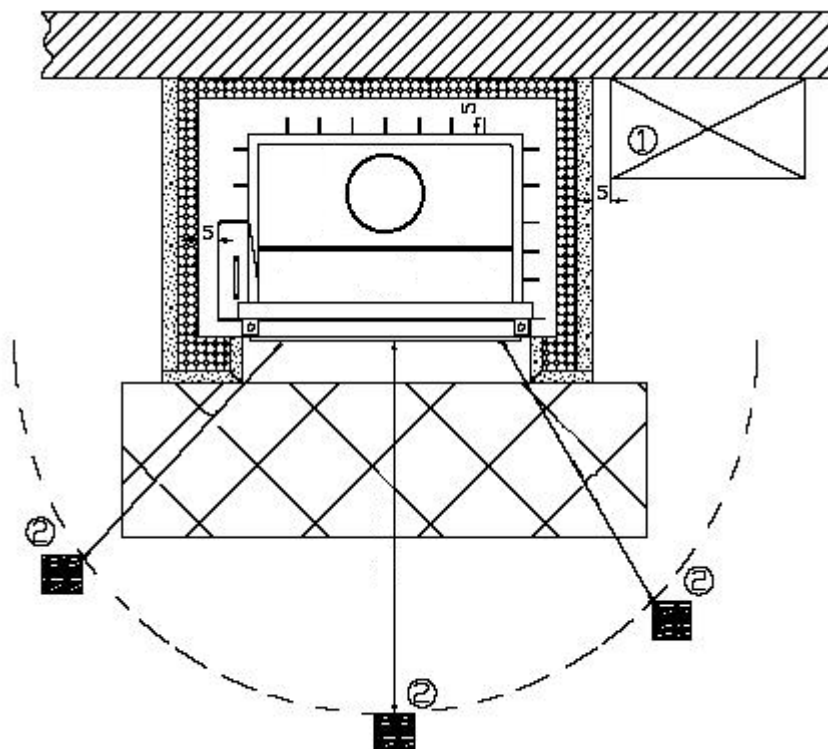


Bild. 7



| Serie | Mindestabstände [2] [cm] |
|-------|--------------------------|
| 55 | 150 |
| 69 | 180 |
| 81 | 180 |

Bild. 8

Der Kamin gibt durch das Glas viel Wärme an die Umgebung ab. Denken Sie daher daran, brennbare Elemente wie Holz- oder Polstermöbel in Abständen zu platzieren, die nicht kürzer sind als die in der obigen Tabelle angegebenen Abstände (Nr. 2 in Abb. 3). Der Abstand zwischen der Wand des Kamingehäuses und brennbaren Elementen darf nicht weniger als 5 cm betragen (Nr. 1 in Abb. 3). Die Temperatur der Außenfläche des Kamingehäuses darf nicht überschritten werden.

▪ **ACHTUNG!**

- Die Installation des Kamins sollte einem qualifizierten Unternehmen anvertraut werden.
- Kein Element der Kaminverkleidung darf auf dem Kamineinsatz ruhen.
 - Ein unzureichender Konvektionsluftstrom kann den Einsatz und das Bausatz beschädigen.
 - Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine Installation entstehen, die nicht mit dieser Montageanleitung vereinbar ist.
 - Der Kamineinsatz ist für eine Kaminverkleidung ausgelegt und sollte nicht als freistehendes Gerät verwendet werden.
 - Das Gerät sollte nur unter Raumbedingungen gelagert und betrieben werden (hohe Luftfeuchtigkeit kann den Anstrich beschädigen und folglich Korrosion der Stahlelemente des Einsatzes verursachen).

5. KAMINS BENUTZERHANDBUCH

Bevor Sie den Kamin benutzen, müssen Sie unbedingt den Inhalt dieses Handbuchs und die letzten Hinweise auf Seite 14 lesen.

6.1 Sicherheits- und Betriebsregeln für den Kamin:

Beachten Sie bei der Verwendung des Geräts die folgenden Regeln:

- Gießen Sie kein Wasser über das Feuer in der Brennkammer
- bei der Bedienung des Einsatzes sollten nur geeignete Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe) verwendet werden,
- Während des Betriebs der Feuerung und noch mehrere Stunden danach ist und bleibt die Scheibe heiß (>100°C) - es muss darauf geachtet werden, dies betrifft vor allem Kinder,
- es dürfen keine leichtbrennbaren Flüssigkeiten wie Benzin oder Rohöl und dergleichen zum Anzünden der Feuerung verwendet werden. Aus der Nähe des Kamineinsatzes oder des umbauten Kamins alle brennbaren und ätzenden Stoffe entfernen,
- Die Feuerung emittiert über die Scheibe erhebliche Mengen an Wärmeenergie - leichtbrennbare Materialien und Gegenstände sollten in einem Abstand von nicht weniger als 180 cm von der Scheibe gehalten werden,
- Betrieb des Gerätes kann nur bei der geschlossenen Feuerungstür erfolgen-die Tür darf nicht unbeaufsichtigt geöffnet bleiben.
- bei dem Entleeren der Feuerung von angesammelter Asche soll die Asche in einen Metall- oder einen nicht brennbaren Behälter ausgeräumt werden,
- man sollte sich darüber bewusst sein, dass auch scheinbar abgekühlte Asche sehr heiß sein kann und einen Brand verursachen kann,
- bitte äußerste Vorsicht beim Betrieb bewahren - Hochtemperatur-Gerät kann Verbrennungen verursachen,
- das Gerät sollte von autorisierten Service-Centern repariert werden.

6.2 Empfohlener Brennstoff

Der Kamineinsatz ist für Verbrennung von Holzsplittern (Buche, Hainbuche, Eiche, Erle, Birke, Esche und dergleichen mit einer Länge von 40 cm und einem Durchmesser von 30 cm) und Sägemehlpresslingen, die ideal für die Aufrechterhaltung der Glut über einen längeren Zeitraum sind, geeignet. Die Verwendung von Presslingen ist nur bei geschlossener Tür des Kamineinsatzes erlaubt. Man sollte beachten, dass der Heizwert vom frischen Holz viel niedriger als der vom trockenen Holz ist. Die Verbrennung vom frischen Holz ist für die Nachbarn und die Atmosphäre wegen der aus dem schwelenden Holz entstehenden Gase und damit das Auftreten vom Rauch, der eine große Menge an Kohlenmonoxid aufweist, belastend. Am besten eignet sich Holz, dessen Feuchtigkeitsgehalt nicht mehr als 18% beträgt, was dem 2-3 Jahre nach der Abholzung unter einem Dach gelagerten Holz entspricht. Nach zwei Jahren Lagerung werden Gerbstoffe, flüchtige Harzbestandteile, Terpentin, und dergleichen vom Holz entfernt. Das so vorbereitete Holz soll in einen geschlossenen Raum, wie z. B. in einen Keller, verlegt werden. Trockenes Holz sollte nicht zu lange in feuchten Räumen aufbewahrt werden, denn aufgrund seiner Hygroskopizität kann sein Feuchtigkeitsgehalt 30% erreichen.

ACHTUNG!

- Holztrocknung ist erforderlich, denn die Wärmeleistung vom feuchten Holz kann sogar um die Hälfte niedriger sein (ein Teil der Wärme, anstatt die Wohnung zu erwärmen, wird für die Trocknung vom Holz und für die Verdampfung von Wasser aus der Feuerung verbraucht),
- das Kaminholz darf nicht in Form von ganzen, nicht zerspalteten Stücken gelagert werden, denn auch nach längerer Zeit die Feuchtigkeit von innen nicht verdampft und das Holz verrotten wird,
- das Kaminholz soll in einem belüfteten, aber überdachten Ort - vorzugsweise unter einer Überdachung oder in einem Schuppen mit durchbrochenen Bretterwänden, die eine freie Lüftung erlauben, gelagert werden,
- Heizen mit nassem Holz bewirkt den Effekt der schmutzigen Scheibe.
- nasses Holz brennt schlecht, raucht stark und verunreinigt den Kamin und Schornstein,

6.3 Nicht empfehlender Brennstoff

Beim Heizen des Geräts sollten Holzstücke aus Nadel- und verharzten Bäumen, die intensives Verrußen des Geräts und die Notwendigkeit für häufige Reinigung des Geräts und des Schornsteins bewirken, vermieden werden.

Das Verbrennen von Kohle und Koks im Kamin ist verboten. Holzspanplatten, lackiertes und gebeiztes Holz, Kunststoffe sowie Papierabfälle und Geweben eignen sich in keiner Weise für Verbrennung und können Schäden verursachen.

6.4 Erstes Heizen

Das erste Heizen sollte unter Aufsicht und mit minimaler Temperatur bei halboffenen Tür durchgeführt werden um die Materialien stufenweise auf die Hochtemperatur anzupassen und zu vermeiden, dass die Dichtung an der Lackierschicht kleben bleibt. Nach ca. 1 Stunde Heizen kann die Heizintensität erhöht werden um eine höhere Temperatur auf der Oberfläche des Geräts zu erlangen. Nach Aufwärmen des Einsatzes erfolgt der Härtingsprozess des hitzebeständigen Lacks, der einen unangenehmen Geruch und Emission von Rauch auf der Oberfläche des Einsatzes verursacht. Die Emission von Schadstoffen ist kurzfristig und einmalig. Es wird jedoch eine 2-fache Wiederholung des Prozesses der „Verbrennung“ von 2 bis 5 Stunden bis zum Aufhören der Rauchausscheidung empfohlen. Aus diesem Grund wird es empfohlen, in den Raum, vor allem während der ersten Verbrennung, nicht zu bleiben. Darüber hinaus sollte der Raum während und nach der Verbrennung gut belüftet werden.

6.5 Verbrennungsregulierung

Die Regulierung des Luftzugangs im Kamineinsatz erfolgt über den Luftzufuhrregler R (Abb. 4), der sich zentral unter der Einsatztür befindet. Bewegen Sie den Schieberegler in die entsprechende Position, um die Luftzufuhr zu regulieren:

ERHÖHEN SIE DIE LUFTVERSORGUNG NACH RECHTS, NACH LINKS VERRINGERN WIRD DIE LUFTVERSORGUNG,

- Der Regler in der äußersten rechten Position bedeutet den maximalen Luftstrom unter dem Rost A = 100%, den maximalen Luftstrom von der oberen Verglasungsperele, die sogenannte "Luftscheier" B = 100% und der maximale Zufluss von Tertiärluft zur Verbrennung von Gasen C = 100%
- Wenn Sie den Regler in der Mitte des Vertrauens erhalten, wird die Realitätsluft (A) mit 50% und der Vorhang (B) und der Tertiärluft (C) mit 50% des Durchflusses verbunden
- Wenn Sie den Regler von der mittleren Position nach links bewegen, wird der Primärluftstrom A zum Luftscheier und zur Tertiärluft B und C = von 50% auf 10% reduziert
- Der Schieber ganz links bedeutet, dass die Luftzufuhr geschlossen ist. A, B, C = 10%

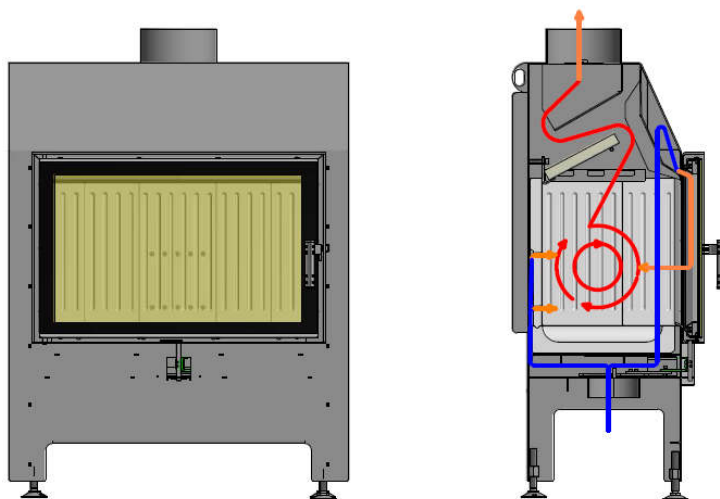


Bild. 9

Während jeder Brennphase werden drei Phasen unterschieden, in denen die Positionen der Regler geändert werden können:

I. **ZÜNDUNGSPHASE** - Versorgen Sie den Ofen mit einer großen Menge Frischluft, indem Sie den Regler in Richtung seiner maximalen Öffnung bewegen. Halten Sie die Tür unter Aufsicht leicht angelehnt, bis die Flamme zu brennen beginnt.

II **NORMALE BETRIEBSPHASE** - Nachdem der Ofen vollständig angezündet und aufgeheizt ist, findet eine ordnungsgemäße Verbrennung statt. Stellen Sie vor Beginn der Einstellung und unmittelbar nach dem Ändern des Luftstroms sicher, dass der Brennstoff so stark verbrennt, dass eine Reduzierung der Luftzufuhr das Feuer im Ofen nicht löscht. Schließen Sie in dieser Phase die Luft zum Rost A, indem Sie den Regler um $\frac{1}{4}$ des Bereichs in Richtung der Mitte des Regelbereichs bewegen. Die Optimierung des Verbrennungsprozesses wirkt sich direkt auf die Senkung der Verbrennungstemperatur, die Verlängerung des Verbrennungsprozesses, die Senkung des Kraftstoffverbrauchs, die optimale Nutzung der erzeugten Energie und die Verlängerung der Lebensdauer der Vorrichtung aus.

III. **PHASENVERBRENNUNG** - In dieser Phase hört der Kraftstoff mit einer Flamme auf zu brennen. Die akkumulierte Wärmeschicht hat immer noch viel Wärmeenergie, die länger im Ofen gehalten werden kann, indem die Luft reduziert wird, indem der Regler in Richtung des maximalen Verschlusses bewegt wird.

6.6 Anzünden

Um es anzuzünden, legen Sie trockenes und möglicherweise feinstes gespaltenes Holz und einige kleinere Stämme an. Sie können handelsübliche Sägemehl- oder Paraffinfeuerzeuge verwenden, um die Zündung zu erleichtern. Verwenden Sie keinen Spiritus, Benzin, Öl und andere brennbare Flüssigkeiten. Am besten entzünden Sie das Feuer mit einem zerkleinerten Stück Papier oder einem Paraffinzünder .Gehen Sie wie folgt vor, um schneller zu starten:

- Öffnen Sie die Tür mit dem Griff.
- Öffnen Sie die Luftklappe rechts vollständig
- Legen Sie dicke Stämme streng auf den Boden des Ofens
- Ordnen Sie dann kleinere Stämme oben an.
- Platzieren Sie das Anzündholz oben und bedecken Sie es mit kleineren Holzstücken (z. B. Rinde)
- Zünden Sie das Anzünden an und schließen Sie die Tür, um das Feuer schneller zu entzünden
- Wenn der Stapel brennt, schließen Sie die Tür und verwenden Sie den Luftregler, um die Zufuhr zu reduzieren, um eine nominelle Verbrennung zu erhalten
- Wenn sich eine Wärmeschicht bildet, beladen Sie den Ofen mit einer nominalen Menge Holz.
- Die Intensität der Verbrennung wird durch Regulierung der Luftzufuhr zum Ofen erreicht.

ACHTUNG!

DIE TÜR DARF NICHT UNBEAUF SICHTIGT GEÖFFNET BLEIBEN!

WÄHREND DES BELEUCHTENS UND DES HINZUFÜGENS DES NÄCHSTEN KRAFTSTOFFTEILS DEN MAKSI MALEN FRISCHLUFTBETRAG AN DEN OFEN STELLEN - DIE TÜR EINFACH VERRINGERN UND DIE RAUCHREGLER FÜR DEN POTENZI ELLEN ZWECK AUSSETZEN. HOLZ AUF DER NOTSCHICHT ERZEUGT GROSSE MENGEN ENTZÜNDLICHEN GASES, DAS NACH DER ANSAMMLUNG IM OFEN EXPLODIEREN KANN, UM DIE SCHEIBE ZU BRECHEN UND PERSONEN IN DER NEHE VON OFEN ZU VERLETZEN. DAS SCHLIEßEN DER LUFTEINLÄSSE AN DER VEBRENNUNGSKAMMER ERHÖHT DAS RISIKO DER GLASVERKALKUNG ALS ERGEBNIS DER HALBVERBRENNUNGSREAKTION VON KOHLENDIOXID, DAS IN KOHLENMONOXID UMWANDELT.

6.7 Betrieb bei minimaler Leistung während der verlängerten Laufzeit

Der Kamineinsatz kann bei minimaler Heizleistung betrieben werden, und die Gluterhaltung in der Feuerung kann bei Beladung mit dicken Holz scheiten und bei fast völligen Sperrung der Luftzufuhr A und B1 und der völligen Sperrung von B2, beim Schornsteinzug von ca. 5 Pa sogar mehrere Stunden betragen. Die Senkung der thermischen Wärmeleistung des Kamineinsatzes unterhalb der Nennleistung wird durch völlige Sperrung der Luftzufuhr B2 und Reduzierung der Luftströmung B1, durch Verringerung der Schornsteinzugs $p < 10 \text{ Pa}$ und durch Beheizung des Kamineinsatzes mit Knüppeln aus hartem Laubholz mit größerem Umfang (je größer der Durchmesser der Knüppeln, desto geringer wird die erreichte Wärmelast), erreicht.

Die Luftzufuhr in die Feuerung darf nicht in der Entzündungsphase verringert werden!

6.8 Maximale Verladung

Die Maximale Verladung mit dem Brennstoff sollte die Menge des Brennstoffs bei Nennbetriebsbedingungen des Geräts nicht mehr als 30% übersteigen. Übermäßiges Heizen kann zur Überhitzung von kritischen Komponenten des Einsatzes führen und seine Beschädigung verursachen. Der Kamineinsatz verfügt über eine konstruktionsbedingte Tiefschichtverbrennung. Dies bedeutet, dass der Brennstoff für die Verbrennung auf der glühenden Kohle nur auf einer einzigen Schicht gelegen werden soll. Es sollte angemerkt werden, dass die Anordnung eines hohen Stapels zu einer zusätzlichen Wärmeverlust (weil die Verbrennung im oberen Teil des Fuchses erfolgt – ein Großteil der Wärme entweicht durch den Schornstein) führt.

ACHTUNG:

- **Verbrennung von Holz in einer die maximale Verladung übersteigenden Menge ist strengstens untersagt und kann zu Schäden des Geräts führen,**
- **ein weiterer Teil des Holzes sollte ausschließlich auf die Glutschicht in der Phase des Auslöschens des vorherigen Brennzzyklus aufgelegt werden.**

6.9 Pflege

Damit das Gerät richtig funktioniert, sollte die Feuerung regelmäßig von der angesammelten Asche und Ruß gereinigt werden. Die äußeren Teile können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden und eventuelle Schäden an der Schutzschicht können mit hitzebeständiger Sprühfarbe repariert werden. Alle Gold-, Chrom- oder Messingoberflächen mit einem weichen, trockenen Tuch abstauben oder allgemein im Handel erhältliche Pflegepasten verwenden.

Die Häufigkeit der Scheibenreinigung ist von der Qualität des verwendeten Holzes abhängig. Verschmutzungen können mit besonderen Reinigungsmitteln für Kaminscheiben entfernt werden (es muss darauf geachtet werden, dass die Reinigungsmittel mit der Türdichtung und der gemalten Türelementen nicht in Kontakt kommen). Vor der Verwendung des Reinigungsmittels sollten die Anweisungen auf der Verpackung sorgfältig gelesen werden. Die Scheibe sollte unter keinen Umständen gereinigt werden, wenn sie heiß ist. Eine weitere Möglichkeit die Scheibe zu reinigen besteht darin, sie mit einem feuchten Tuch oder mit einem Stück Papier, das in der Asche getaucht wurde, abzuwischen.

Bei Einsätzen mit einer hochschiebbaren Tür – zur Scheibenreinigung öffnet sich die Tür zur Seite. Das Türöffnen wurde auf der Seite 1 im Pkt. 1.3 geschildert. Bei diesem Einsatztyp ist es auch wichtig, die Reinheit der Hebeführung, deren Zustand einen wesentlichen Einfluss auf den Betrieb der Hebevorrichtung hat, zu erhalten. Die Hebeführungen befinden sich an den Seiten der Tür und werden sichtbar nach dem Hochheben der Tür. Für die Konservierung können WD40 oder ähnliche Mittel verwendet werden. Dick- und zähflüssig Schmierstoffe sollten nicht verwendet werden.

Die Reinigung der Abgaskanäle, des Verbinders und des Schornsteins sollte von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

ACHTUNG!

DIE GLUT KANN SICH FÜR MEHR ALS EINEN TAG HALTEN!-VOR DER VERWENDUNG EINES CHEMISCHEN PRÄPARATES ZUR SCHEIBENREINIGUNG SOLLTEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG GELESEN WERDEN! CHEMIKALIEN ZUR REINIGUNG VON KAMINSCHIBEN BEINHALTEN STARK ÄTZENDE BASEN, DIE IN KONTAKT MIT STAHELEMENTEN DES EINSATZES IHRE KORROSION VERURSACHEN KÖNNEN!

FALSCHER VERWENDUNG DER FLÜSSIGKEIT HAT EINE VERNICHTENDE WIRKUNG AUF DIE SCHEIBENDICHTUNG, DIE IM ENDEFFEKT HART WIRD UND KANN SCHEIBENBRUCH VERURSACHEN!

7. Anweisung für das sichere verbrennen des Brenners bei einem Unfall.

Im Fall eines Unfall bei der Verwendung des Geräts sofort:

- Minimieren Sie die Luftzufuhr zum Ofen, indem Sie die Regler in die geschlossene Position bringen.
- Entfernen Sie gegebenenfalls den überschüssigen Kraftstoff vorsichtig in einen Metallbehälter und bringen Sie ihn dann außerhalb des Gebäudes, um die Zigarettenkippen zu löschen, oder löschen Sie ihn mit Sand
- Rufen Sie den entsprechenden Dienst an, um die Ursache und die Auswirkungen des Fehlers zu beseitigen.

WARNUNG! Den Ofen niemals mit Wasser fließen lassen

8. Die Erkennung die Fehler, Verfahrensmethoden bei ihrem Ereignis.

| PROBLEM | WAHRSCHEINLICHE URSACHE | GEGENWIRKUNG |
|---|---|---|
| Die Scheibe und Feuerraum schmutzt sich viel | <ul style="list-style-type: none"> • nicht richtiger Brennstoff – Feuchtigkeit >20% • zu niedrige Verbrennungstemperatur | <ul style="list-style-type: none"> • verwenden sie nur empfohlene Brennstoffe. • Verbrennen Sie die empfohlene Kraftstoffmenge, bis die richtige Temperatur erreicht ist |
| Brennstoff brennt sich schlecht oder löschen sich | <ul style="list-style-type: none"> • nicht richtiger Brennstoff – Feuchtigkeit >20% • zu schwacher Zug • Luftzuflussregler zu gemacht • Luftzufluss vom Außen verschlossen • zu viel Asche im Feuerraum | <ul style="list-style-type: none"> • Nur empfohlene Brennstoff verwenden • Ungünstige Wetterverhältnisse • Verbrennungprozes nach Bedienungsanleitung regulieren • Die Gitter und Luftzuflusskanal reinigen • Aschekaste reinigen |
| Brennstoff brennt sich zu schnell | <ul style="list-style-type: none"> • Zu kleine Holzstücke • Luftzuflussregler nach max. geöffnet • Zu starkes Zug • Türdichtungen zerschlossen | <ul style="list-style-type: none"> • Holzstücke Umkreis zu vergrößern • Verbrennungsprozes nach Bedienungsanleitung regulieren • Zug Moderator verwenden • Dichtungen tauschen |
| Rauch in den Raum beim Öffnen der Tür | <ul style="list-style-type: none"> • nicht richtiger Brennstoff – Feuchtigkeit >20% • nicht richtige Verbrennung Technik • zu schwacher Zug | <ul style="list-style-type: none"> • Nur empfohlene Brennstoffe verwenden • Nächste Holz mänge nur auf dem Glut hinlegen • der Schornstein reinigen |
| Risse im Keramik | <ul style="list-style-type: none"> • ein Bruch in Schamotte während Holz hinzulegen oder die Holzstücke herabrutschen sin • Verbrennung mit Nasses Holz | Ein Bruch eines keramikförmigen Teils, das nicht für die Luftzufuhr geeignet ist (mittleres unteres Teil und ein Stück mit Löchern), schränkt den Anwendungsbereich des Einsatzes nicht ein. Ein Ersetzen durch einen neuen ist erst erforderlich, wenn er zerbröckelt. Wenn es sich um eine Luftversorgungsarmatur handelt, wird empfohlen, diese auszutauschen. |

9. Ersatzteile

Das Unternehmen HAJDUK garantiert die Lieferung von Ersatzteilen während der ganzen Nutzungsdauer des Geräts. Es sollten nur Ersatzteile des Herstellers verwendet werden. Sie können bei den Händlern oder direkt beim Hersteller gekauft werden. Den notwendigen Garantie- und Nachgarantieservice bietet das Netz von Vertretern im ganzen Land.

10. REKLAMATIONSVERFAHREN

Nach der Feststellung eines Schadens am benutzten Gerät, sollte man sich an den Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, wenden und folgende Informationen geben

- Vorname, Nachname, Adresse und Telefonnummer des Besitzer
- Garantieschein
- Datum der Entstehung des Schadens
- Beschreibung oder Umstände der Entstehung des Schadens oder Mangels

11. GARANTIEBEDINGUNGEN

- a) Die Garantie erstreckt sich über einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Kaufdatum.
- b) Die während der Garantiezeit festgestellten Warenmängel oder -schäden werden innerhalb von 21 Tagen ab dem Datum der Meldung oder innerhalb von 30 Tagen, im Fall einer nötigen Lieferung der Ersatzteile aus dem Ausland, beseitigt.
- c) Der Reparaturtermin kann nicht eingehalten werden, wenn es zu Störungen in der Geschäftstätigkeit des Unternehmens aufgrund unvorhergesehener Umstände, z. B. wegen sozialen Unruhen, Naturkatastrophen, Einfuhrbeschränkungen und dergleichen, kommt.
- d) Der räumliche Geltungsbereich der Garantieleistungen ist auf 120 km vom Ort des Kaminherstellers begrenzt (HAJDUK, 66-400 Gorzów Wielkopolski) – für Garantie Reparaturen ist Wiederverkäufer verantwortlich und im Fall, dass der Gegenstand des Verkaufs sich außerhalb des Bereichs des Garantieschutzes befindet, (wenn es nicht durch eine gesonderte Vereinbarung definiert wurde), werden die Fahrtkosten vom Käufer beglichen.
- e) Die Grundlage für Gewährleistungsansprüche seitens des Benutzers bildet ein gültiger, vom Händler gestempelter Garantieschein. Beim Verlust des Garantiescheins oder Zweifel an seiner richtigen Ausfüllung, kann der Benutzer sein Recht auf Garantie mit dem Kaufnachweis oder einem anderen glaubwürdigen Verkaufsdokument nachweisen.
- f) Wenn die Montage durch eine andere Person als der Verkäufer oder sein Vertreter durchgeführt wird, gilt diese Garantie ab dem Datum der Bestätigung auf dem Garantieschein der ordnungsgemäßen Montage von einem berechtigten Installateur. Eine Expertise erfolgt auf Kosten des Benutzers.
- g) Die Garantiereparatur wird ausschließlich vom Verkäufer oder seinem Vertreter an dem Montageort des Garantiegegenstandes gemäß Pkt. c) durchgeführt.
- h) Die Reparaturmethode wird vom Bürgen festgelegt.
- i) Garantiereparaturen werden vorgenommen, wenn der Mangel aus Ursachen seitens des verkauften Gegenstandes entstanden ist. Wenn der Mangel durch den Benutzer verursacht wurde, wird für seine Behebung bezahlt.
- j) Zu den Tätigkeiten, die nicht von der Garantie abgedeckt werden - die gegen Zahlung ausgeführt werden, gehören Instandhaltungs-, Reinigungs-, Regelungs- und regelmäßige Wartungstätigkeiten bei dem Einsatz.
- k) Das Unternehmen HAJDUK haftet nicht für Schäden, Verletzungen und Verluste, die als Folge vom Fehlfunktionieren entstanden sind, wenn der Mangel durch unsachgemäßen Gebrauch wider der Bedienungsanleitung des Kamineinsatzes verursacht wurde.
- l) Die Garantie auf die verkauften Waren beschränkt nicht, schließt oder setzt die Rechte des Käufers, die sich aus der Nichtübereinstimmung der Waren mit dem Vertrag ergibt, nicht aus.
- m) In Angelegenheiten, die nicht in diesem Garantieschein geregelt werden, finden die Vorschriften des Verbrauchsgüterkaufs (GBl. Nr. 141, Pos. 1176) entsprechende Anwendung.

Die Garantie gilt nicht für:

- a) mechanische und thermische Schäden, die durch den Benutzer verursacht wurden
- b) Schäden und Mängel, die durch Wartung, Reparatur oder Umarbeitung durch unbefugte Personen (nicht der Verkäufer oder sein Vertreter) vorgenommen wurden
- c) Schäden und Mängel, die durch Montage entgegen der Montageanleitung und der Baukunst verursacht wurden
- d) Geräte und Zubehör, die nicht von dem Unternehmen Hajduk geliefert, aber trotzdem hinzugefügt und an das Gerät angepasst wurden,
- e) Schäden oder Mängel, die durch unsachgemäße Bedienung, das heißt Kühlen mit Wasser, Überhitzen, Heizen mit ungeeignetem Brennstoff und dergleichen, verursacht wurden
- f) Risse oder Verfärbungen des Glases durch unsachgemäße Bedienung des Gerätes
- g) Schamotteschäden (Brüche begrenzen nicht den Nutzungsbereich des Einsatzes).
- h) Verschleißteile, darunter: Rost, Lager, Führungen, Dichtungen.

ACHTUNG!

- Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollte die Bedienungsanleitung genau gelesen werden,
- in Streitfällen richten Sie sich, bitte, an den Verkäufer (Händler), bei dem der Einsatz gekauft wurde,
- die Verwendung des Kamineinsatzes, die Art und Weise des Anschlusses an das Heizsystem und den Schornstein und die Betriebsbedingungen müssen in Übereinstimmung mit der vorliegenden Anleitung stehen,
- die Verarbeitung des Kamineinsatzes und das Einführen von Konstruktionsänderungen sind untersagt,
- das Garantie- und Nachgarantieservice wird vom Verkäufer geführt,
- die Reklamationsmeldung samt dem Garantieschein sollten an den Verkäufer gesendet werden,
- im Falle von mechanischen Beschädigungen verliert die Garantie ihre Gültigkeit,
- Installation gemäß der Anforderungen dieser Anweisung unterliegt nicht der Registrierung und dem Empfang durch Organe der Technischen Aufsicht (poln. UDT - Technische Aufsichtsbehörde),

GARANTIESCHEIN

| | |
|--|--------------|
| EINSATZMODELL: | |
| HERSTELLUNGSDATUM: | |
| STEMPEL UND UNTERSCHRIFT DES BÜRGEN (DES HÄNDLERS) | |
| ORT UND DATUM DES VERKAUFS: | <i>Date:</i> |
| | |
| VOR- UND NACHNAME DES KÄUFERS: | |
| STRASSE: | |
| ORT: | |



HAJDUK Agnieszka i Dariusz Nasińscy

spółka z ograniczoną odpowiedzialnością sp. k.

Ul. Kasprzaka 6F, 66-400 Gorzów Wlkp.

www.heatro.eu